

# Warum Straßenränder für Wildbienen und andere Blütenbesucher unverzichtbar sind

Johann Neumayer



**JEDER m<sup>2</sup> ZÄHLT.**  
Blühflächen für Bienen & Co



## Bienen als Bestäuber

- Weltweit existieren ca. 20.000 Bienenarten
- In Österreich sind 690 Arten nachgewiesen
- Weltweit existieren 9 Honigbienenarten
- In Österreich gibt es eine davon in zwei Unterarten (Dunkle Honigbiene und Krainer Honigbiene)

Bienen mit kurzem Rüssel – z.B.: ...

*Colletes* - Seidenbienen  
21 Arten in Österreich



*Hylaeus* – Maskenbienen  
45 Arten in Österreich



Bienen mit kurzem Rüssel – z.B.: ...



*Andrena* – Sandbienen  
138 Arten in Österreich





## Bienen mit kurzem Rüssel – z.B.: ...



*Halictus + Lasioglossum*

– Furchenbienen

100 Arten in Österreich

Bienen mit kurzem Rüssel z.B.: ...



*Sphecoides* – Blutbienen  
27 Arten in Österreich



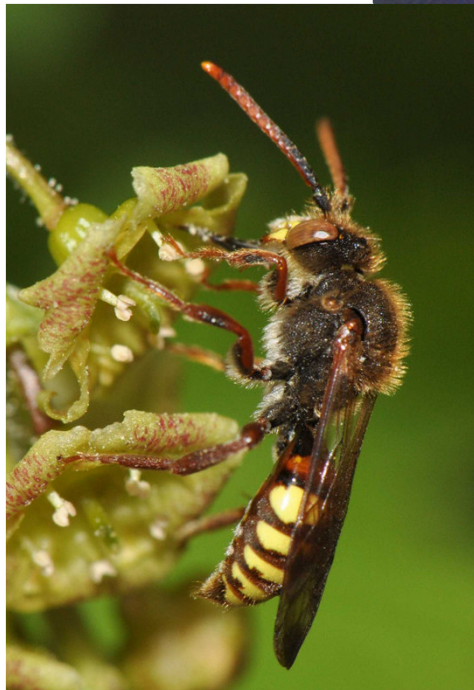


## Bienen mit kurzem Rüssel – z.B.: ...



*Nomada* –  
Wespenbienen

78 Arten in  
Österreich



## Bienen mit langem Rüssel – z.B.: ...



*Osmia* – Mauerbienen  
43 Arten in Österreich

*Megachile* –  
Blattschneiderbienen  
25 Arten in Österreich





## Bienen mit langem Rüssel – z.B.: ...



*Anthophora* – Pelzbienen  
12 Arten in Österreich

*Xylocopa* – Holzbienen  
3 Arten in Österreich



## Bienen mit langem Rüssel – z.B.: ...



*Bombus* – Hummeln

46 Arten in  
Österreich

















## Bienen mit langem Rüssel – z.B.: ...



*Apis* – Honigbiene  
1 Art in Österreich



Warum gibt es so viele Arten?

Ca. 1/3 der Bienenarten sind Spezialisten und brauchen bestimmte Pflanzen, von denen allein sie Pollen sammeln.

Viele Bienen sind z.B. auf Glockenblumen, Schmetterlingsblütler (Wicken, Klee), Korbblütler und Natternkopf spezialisiert.

Je vielfältiger das Blütenangebot, desto mehr Arten können dort leben.

## Bienen brauchen Nahrung und Nistplätze

Mehr als  $\frac{2}{3}$  der Arten nisten im Boden, 20% in Käferbohrgängen in Totholz, einige Arten in markhaltigen Stängeln oder in leeren Schneckenhäusern. Einige Arten bauen Mörtelnester, eine Art Harznester und Hummeln bauen Wachsnerster in isolierenden Materialien.

Als central place forager brauchen sie Nistplätze und Nahrungspflanzen in räumlicher Nähe.

Strukturreiche Landschaften bieten Requisiten für viele Arten



Bienen sind central place forager:

Sie haben einen Nistort bzw. ein Volk als Fixpunkt und müssen ihre Nahrung in der Umgebung finden.

Große Bienenarten fliegen bis zu 2 km, kleine maximal wenige hundert Meter. In diesem Umkreis muss das Blütenangebot zu finden sein.

Soziale Bienen wie Hummeln brauchen dazu ein Blütenangebot während der ganzen Saison.

Je kleinräumiger ein Gebiet strukturiert ist, desto besser können Bienen dort leben.



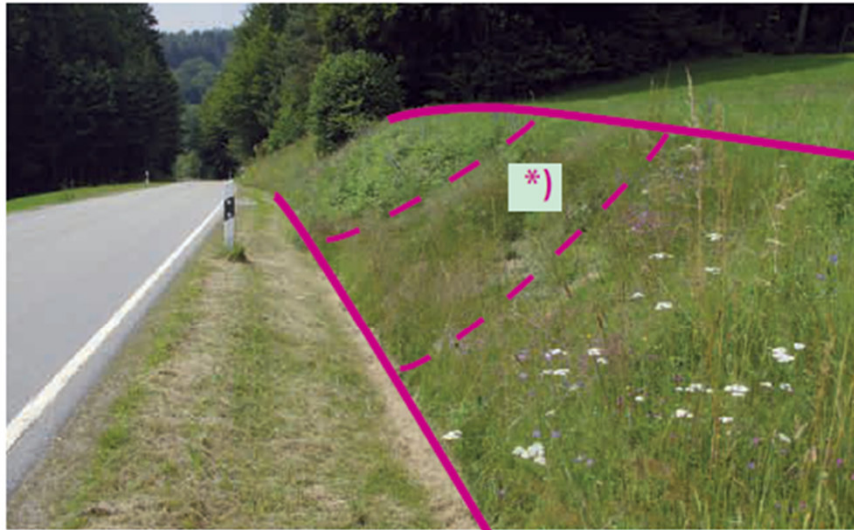








## Blüten- und bienenfreundliche Pflege am Straßenrand



### Intensivbereich

Verkehrssicherheit hat Vorrang

### Extensivbereich

= Spielraum für blüten- und bienenfreundliche Pflege

#### wünschenswerte Behandlung arten- und blütenreicher Pflanzenbestände:

- nur 1 – 2 mal im Jahr pflegen
- frühestens Mitte bis Ende Juni pflegen
- nicht jedes Jahr bis zum Gehölzrand ausmähen
- Schnittgut möglichst abräumen
- auf schmalen Böschungen (bis 2 Mulchbreiten hoch) **wechselnde Abschnitte** \*) stehen lassen und jeweils erst im nächsten Jahr pflegen















## **Mahd: 3 Komponenten mit Umweltrelevanz:**

**Mahdzeitpunkt:** Nie vor Mitte Juni, 5-6 Wochen nach den landwirtschaftlichen Flächen, abschnittsweise nicht jährlich mähen  
→ „wandernder“ Streifen.

**Schnittfrequenz:** maximal 2x/Jahr, nährstoffarme Flächen 1x/Jahr, bestimmte Hochstauden alle 2 Jahre.

**Mahdtechnik:** Saugmäher zerstören einen Großteil aller Lebewesen (von Hummelnest bis Schmetterling). Schlägler zerstören Lebewesen und führen zu Nährstoffanreicherung und Artenverarmung. Balkenmäher sind ökologisch optimal.

## Pflanzenbestände, die nur alle 2 Jahre gepflegt werden brauchen



• erst ab Ende September pflegen

• ab Mitte August pflegen

## Allgemeine Hinweise für eine bienenfreundliche Pflege

- Günstige Tageszeiten, da wenig Bienen fliegen:

in der Mittagshitze  
im Frühsommer      im Hochsommer



bei kühler  
Witterung



- wo möglich Balkenmäher verwenden
- Abstand zwischen Boden und Pflegegerät möglichst 5 - 10 cm



## **Gehölze:**

Schnitt außerhalb der Brutzeit der Vögel → zwischen Mitte August und Mitte März zulässig.

Ausnahme: Verkehrssicherheit (Durchführung von „planbaren“ Maßnahmen jedoch außerhalb Brutzeit).



**Was ist möglich?**